



Jugendverbandstag stellt Weichen

Titelstory

Traditionell kommt ca. drei Wochen vor dem ordentlichen SHFV-Verbandstag der Jugendverbandstag des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes zusammen, um seine Interessenvertreter für die Gremien des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes zu wählen und alle Anträge mit Auswirkung auf den Jugendbereich zu erörtern und zu beratschlagen.

So auch am Sonnabend, dem 7. Mai 2011, als der SHFV die 50 Delegierten der Kreise, die vierzehn Kreisjugendobleute, Mitglieder des Verbandsjugendausschusses sowie zahlreiche Gäste aus anderen Bereichen des Verbandes zum diesjährigen SHFV-Jugendverbandstag im Hans-Hansen-Saal, im Kieler Haus des Sports, willkommen heißen durfte. Nach einem emotionalen Rückblick auf die Weltmeisterschaft 2010 begrüßten der komm. Verbandsjugendobmann Rolf Hartung und Präsident Hans-Ludwig Meyer die Anwesenden und gaben in ihren Grußworten einen Ausblick auf die kommenden vier Jahre der SHFV-Verbandsarbeit.

Der weitere, sehr kurzweilige Verlauf des Jugendverbandstages brachte im Bereich der Wahlen folgende einstimmige Abstimmungsergebnisse:

Verbandsjugendobmann:

Rolf Hartung

Vorsitzender Sportjugend-

gericht: Marc Aurel Schaa.



Der Hans-Hansen-Saal im Kieler Haus des Sports war beim Jugendverbandstag gut gefüllt.

Beisitzer Sportjugendgericht: Heiko Petersen, Michael Melzer.

Ebenfalls wurden alle vorgestellten Anträge mit Auswirkung auf den Jugendbereich einstimmig bzw. mit großer Mehrheit von den Delegierten verabschiedet und damit die Weichen für eine moderne und zeitgerechte Verbandsjugendarbeit gestellt.

Auch wenn alle Wahlen und Beschlüsse der finalen Bestätigung durch den SHFV-Verbandstag am 28. Mai 2011 in Neumünster noch bedürfen, waren die Stunden für alle Anwesenden informativ und erkenntnisreich.

JF



Rolf Hartung (re.) wurde von den Delegierten einstimmig zum Verbandsjugendobmann gewählt und von SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer mit der Goldenen Jugendleiterehrennadel ausgezeichnet.



Die Delegierten verabschiedeten alle vorgestellten Anträge einstimmig bzw. mit großer Mehrheit.

Hannelore Clauhsen erhält Frauenehrenamtspreis

Frau Hannelore Clauhsen ist nunmehr seit fast 24 Jahren in der Verbandsarbeit auf Ebene des Kreisfußballverbandes Dithmarschen bzw. des im Jahre 2008 aufgelösten Bezirkes III tätig.

Angefangen hat die ehrenamtliche Karriere im Jahre 1987 als Mitglied des Kreisjugendausschusses, in dem sie noch heute als stellvertretende Kreisjugendobfrau, Mädchenreferentin und Protokollführerin tätig ist. Auch als Staffelleiterin im Jugendbereich hat Frau Clauhsen erfolgreich gearbeitet.

Auch der Bezirk III erkannte die herausragende Einsatzbereitschaft von Frau Clauhsen und so übernahm

sie im Bezirksjugendausschuss zunächst im Jahre 1997 die Protokollführung und wurde im Jahre 2001 bis zur Auflösung des Bezirkes ordentliches Mitglied im Bezirksjugendausschuss.

Im Jahre 2004 richtete der Kreisfußballverband eine Geschäftsstelle ein und was lag da näher, als Frau Clauhsen die Aufgaben der Geschäftsstellenleitung zu übertragen. Vor zwei Jahren übernahm Frau Clauhsen dazu noch die Position der Schriftführerin im Vorstand des Kreisfußballverbandes.

Frau Clauhsen hat in allen ihr übertragenen Aufgaben eine hohe Einsatzbereitschaft und eine bemerkens-



Hannelore Clauhsen (Mitte) wurde in Malente von DFB-Vizepräsidentin Hannelore Ratzeburg und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer geehrt.

werte Fachkompetenz bewiesen. Der Vorstand des KfV Dithmarschen ist sich bewusst, dass dieses Engagement für den KfV von unschätzbarem Wert ist.

Der SHFV hat die Leistungen von Frau Clauhsen mit der Verleihung der goldenen Leistungsnadel und des Frauenehrenamtspreises gewürdigt. **UB**

Fair-Play-Geste des Monats

Am Anfang war es nur eine Idee. Aber eine Gute und Ideen braucht es in einer Welt, die mitunter auf der Stelle tritt. Und am Ende stand sogar eine kleine Ehrung.

Dumm gelaufen war es im Jugendfußballspiel zwischen dem TSV 1892 Nordhastedt und der SG Elbmarsch. Der Platz war nicht bespielbar, aber der Gast trotzdem ange-reist, obschon er vorher nachgefragt hatte. Ganz vergebens wollte die Spielgemeinschaft die weite Fahrt



Cornelia Horn, Kreisbeauftragte des Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“, zeichnete die Elbmarsch-Trainer Olaf Appel, Nordhastedts Coach Klaus-Peter Tiessen sowie den Schenefelder Jugendobmann Karsten Arp mit der Fair-Play-Geste des Monats März. Foto: Jensen; Text: Dithmarscher LZ

aber nicht gemacht haben und beanspruchte die Punkte für sich. Der Staffelleiter vermittelte für das Nachholspiel aber einen Heimrecht-tausch.

Vor dem Rückspiel wurde die Dithmarscher Leiterin des Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“, Cornelia Horn aus Lohe-Rickelshof, auf die Partie aufmerksam und sah nun auch die Probleme der Nordhastedter, die schon zum zweiten Mal nach Glückstadt sollten. Sie schlug ein Rückspiel auf halbem Weg vor. „Ohne zu zögern stimmten beide Vereine dem Vorschlag zu und ich hatte in Karsten Arp von der TS Schenefeld einen Obmann, der

mir sofort ein Spielfeld zur Verfügung stellte.“

Für die Fair-Play-Geste des Monats März schlug Cornelia Horn daher Elbmarsch-Trainer Olaf Appel, Nordhastedts Coach Klaus-Peter Tiessen sowie den Schenefelder Jugendobmann vor und nahm die Ehrung dann in Schenefeld selbst vor. Neben der Ehre gab es für die Trainer auch Karten für das Bundesligaspiel zwischen dem FC St. Pauli und Werder Bremen. Dass beide HSV-Fans sind und damit nur bedingt an der Partie des Lokalrivalen vom Millerntor interessiert, ist nur eine kleine Randgeschichte. Am Anfang steht nämlich oft eine gute Idee.

| SHFVEhrungen 2011

Ehrennadeln

Heiko Kloss	ETSV Fortuna Glückstadt	Gold
Karl-Heinz Lilienthal	TSV Dannau	Gold
Dietmar Nagel	MTV Tellingstedt	Gold
Horst Nuss	SV Kirchbarkau	Gold
Klaus-Dieter Rohrlack	TuS Lübeck 1893	Gold
Klaus-Dieter Schrader	VfB Lübeck	Gold
Volker Suhr	Daldrorfer SV	Gold
Egon Ackermann	TSV Raisdorf	Silber
Rainer Behrendt	VfR Horst	Silber
Karl Buchholz	SV Quickborn-Brickeln	Silber
Manfred Lühr	Kellinghusen/Mühlenbarbek	Silber
Wolfgang Petermann	Itzehoer SV	Silber
Hans-Heinrich Staack	SV Quickborn-Brickeln	Silber
Dorle Stoltenberg	TSV Barsbek	Silber
Gerol Thiessen	SC Kaköhl	Silber
Holger Wohlers	TuS Lübeck 1893	Silber

AUS DER VERBANDSARBEIT – INTEGRATION

Mädchen kicken wirklich cooler!

Das Projekt „Mädchen kicken cooler“ läuft nun seit einigen Monaten und es war kaum damit zu rechnen, dass es so schnell und so gut bei den Mädchen mit Migrationshintergrund ankommen würde. Das Projekt hatte als ersten Baustein das Ziel, an den vier Standorten zusammen mit unseren Partnervereinen Inter Türkspor Kiel, Türkspor Neumünster, Heider SV und Flensburg 08 offene Fußball-AGs für Mädchen mit Migrationshintergrund anzubieten. Dieses Angebot ist sogleich mit großem Erfolg angenommen worden.

So haben sich zum Beispiel bei Inter Türkspor Kiel insgesamt 20 Mädchen zwischen 8 und 16 Jahren, die von den Trainerrinnen Birgül Cevak und Sultan Lilbas trainiert werden, zusammengefunden, um gemeinsam Fußball zu spielen. Wurde in den ersten zwei Monaten noch ein Mal in der Woche trainiert, sind es inzwischen sogar zwei Trainingseinheiten und die Mädchen sind weiterhin begeistert bei der Sache. Nun wird Inter Türkspor Kiel den Baustein 2 des Projektes angehen und im Sommer ein Turnier mit den Partnerstandorten sowie einigen Mädchenmannschaften aus den Kreisfußballverbänden veranstalten. Dieses Turnier soll den Mädchen auch ein Gefühl des Wettkampfes geben, wobei erste Erfahrungen in diese Richtung bereits gemacht wurden. So hat die Mannschaft schon erste Freundschaftsspiele gegen andere Teams aus dem Kreis Kiel gespielt.

Als weitere Programmpunkte sind die vier Pro-

jektstandorte aktuell dabei, auch den dritten Baustein, das Angebot einer Fußballassistentinnen-Ausbildung, umzusetzen. Ziel ist es hier, Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund als Fußballassistentinnen zu gewinnen und zur Übernahme einer Trainertätigkeit im Fußballsport zu bewegen. Da der Anteil der Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund im Spielbetrieb noch äußerst gering ist, müsste das Projekt „Mädchen kicken cooler!“ nach Möglichkeit noch auf weitere Standorte ausgeweitet werden. Hier

liegt großes Potential für die Vereine, das auch mit Blick auf die eigenen Mitgliederzahlen genutzt werden muss.

Neben dem Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein, das dieses Projekt zum größten Teil finanziell unterstützt und durch den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Klaus Schlie, mit der Übernahme der Schirmherrschaft begleitet wird, ist das Ministerium für Justiz, Gleichstellung und Integration ein wichtiger Förderer. Letzteres fördert gezielt den Aufbau der Fußballassistentinnen-Ausbildung im

Rahmen des Projektes. Aus diesem Grunde wird der Minister für Justiz, Gleichstellung und Integration, Herr Emil Schmalfuß, am 23. Mai um 17.30 Uhr eine Trainingseinheit der Mädchen von Inter Türkspor Kiel persönlich besuchen und sich ein Bild von deren fußballerischen Fähigkeiten machen.

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband freut sich, dem Minister in diesem Zusammenhang das brandneue Nachschlagewerk des Deutschen Fußballbundes „Integration von A-Z“ offiziell überreichen zu können. Dieses Nachschlagewerk ist wichtiger Punkt des DFB-Integrationskonzeptes und soll den Vereins- und Verbandsverantwortlichen sowie den Aktiven ausführliche Informationen zu diesem Thema liefern. Wichtig ist hierbei, dass es sich ausdrücklich um einen sport- und insbesondere fußballbezogenen Rat- und Informationsgeber handelt. Die bundesweite Vorstellung des Nachschlagewerkes „Integration von A-Z“ findet fast gleichzeitig in Berlin statt, wo die Chefin des Organisations-Komitees der Frauen-WM 2011, Steffi Jones, das Buch an die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Frau Dr. Maria Böhmer, überreicht. Damit findet sich der Projektstandort „Mädchen kicken cooler“ von Inter Türkspor Kiel verdientermaßen in bester Gesellschaft. Und die Mädchen werden schon dafür sorgen, dass dies so bleibt...

KEREM BAYRAK

INTEGRATIONSBEAUFTRAGTER
DES SHFV



PROVINZIAL Partner des SHFV



Lauenburgs D-Mädchen-Auswahl triumphiert

Bei den Landesmeisterschaften der D-Juniorinnen vom 6.-8. Mai 2011 konnte am Ende die Kreisauswahl des KFV Herzogtum Lauenburg jubeln. In einem spannenden Finale setzte sich das Team gegen die Auswahl des KFV Segeberg im Neunmeterschießen durch, nachdem es nach regulärer Spielzeit noch 1:1 gestanden hatte.

Bei sonnigen Temperaturen in Gleschendorf (Kreis Ostholstein) konnten sich die Spielerinnen aller 14 Kreisauswahl-Mannschaften auch für die Landesausswahl empfehlen. Verbands-sportlehrer Dieter Bollow erlebte viele interessante und spannende Spiele und notierte sich im Verlauf der Meisterschaften den einen oder anderen Namen auf seinem Zettel.

Bereits am Freitagmorgen wurde die Landesmeisterschaft feierlich durch den stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Scharbeutz, Herrn Hans-Jürgen Poeppel und der hauptamtlichen Frauen- und Mädchenreferentin des SHFV, Rachel Pashley, eröffnet. Den angereisten 14 Mannschaften der Kreisfußballverbände war die Lust und Freude deutlich anzusehen. Direkt im Anschluss startete das dreitägige Turnier mit der Begegnung KFV Neumünster – KFV Stormarn, welches allerdings torlos blieb. Nach den ersten vier Begegnungen fuhren al-

le Spielerinnen zum Mittagessen in die Jugendherberge Klingberg, wo auch alle 14 Teams über das Wochenende untergebracht waren. Gestärkt und voller Energie wurde das Turnier um 14 Uhr fortgesetzt. Besonders im Offensiv-Spiel wurde in diesem Jahr ersichtlich, dass die Spielerinnen den Weg zum Tor suchten. Selten blieben die Spiele torlos.

Spannend ging es in der Folge aber nicht nur auf dem Feld zu, sondern auch die SHFV-Schussgeschwindigkeitsmessanlage war Sammelplatz der Spielerinnen und vor allem das DFB&McDonald's Fußballabzeichen erwies sich als beliebter Teil des Rahmenprogramms. Alle Spielerinnen absolvierten am Samstag das Abzeichen und erhielten eine offizielle Nadel und eine Urkunde. Als bestes Team beim Parcours erwies sich der KFV Dithmarschen.

Am letzten Turniertag ging es in die Endphase und die Platzierungsspiele standen bevor. Direkt um 10.00 Uhr wurde die Landesmeisterschaft angepfeift und die Spannung stieg. Alle Teams wollten das letzte Spiel unbedingt gewinnen, sodass einige Spiele erst durch ein Neunmeterschießen entschieden werden konnten. Die letzte Partie an diesem Tag war das lang ersehnte Finalspiel zwischen dem KFV Segeberg und dem KFV Herzogtum Lauenburg.

Die Spielerinnen aus Lau-

enburg bestimmten überwiegend das Spiel, allerdings konnte Segeberg sich immer wieder Möglichkeiten erspielen, die nicht ganz ungefährlich waren. So kam es in der letzten Minute auch zum Ausgleichstreffer der Segebergerinnen. Im Neunmeterschießen behielten die Spielerinnen aus dem Herzogtum die Nerven und sicherten sich somit den Titel.

Die Freude und der Jubel von Spielerinnen, Trainern und mitgereisten Eltern bei der abschließenden Siegerehrung und insbesondere nach Erhalt des Wanderpokals und der SHFV-Meister-tafel, überreicht durch SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer, war riesengroß. Aber auch die anderen Mannschaften konnten mit ihren Leistungen durchaus zufrieden sein und freuten sich über eine Urkunde und aktuelle TEAM 2011 T-Shirts. Die ersten drei Platzierten konnten sich darüber hinaus noch über Medaillen freuen.

Der SHFV bedankt sich beim FC Scharbeutz für die



Die Zuschauer konnten an den drei Turniertagen spannende Spiele beobachten. Foto: Braesch

tolle Unterstützung und Nutzung der Anlage und beim Kreisfußballverband Ostholstein für die tatkräftige Mithilfe. Die Kreisfußballverbände zeigten ebenfalls Fair Play und unterstützten sich bei Spielerinnenausfällen sogar gegenseitig. So standen bei manchen Partien sogar Spielerinnen anderer Kreisfußballverbände auf dem Platz ohne jegliche Ärgernisse untereinander, dafür gilt ein großer Dank den TF-Trainern.

Die Abschlusstabelle im Überblick: 1. Herzogtum Lauenburg, 2. Segeberg, 3. Ostholstein, 4. Stormarn, 5. Plön, 6. Neumünster, 7. Kiel, 8. Rendsburg-Eckernförde, 9. Nordfriesland, 10. Steinburg, 11. Lübeck, 12. Dithmarschen, 13. Schleswig, 14. Flensburg. RP



Die D-Juniorinnenauswahl vom KFV Herzogtum Lauenburg sicherte sich in Gleschendorf die Landesmeisterschaft. Foto: Bischoff

Gesucht: Ballkinder DM B-Juniorinnen

Ballkinder für Deutsche Meisterschaft der B-Juniorinnen in Malente gesucht!

Vom 27.-09.05.2011 wird in der SHFV Verbandssportschule in Malente die Zwischenrunde der Deutschen B-Juniorinnen Meisterschaft ausgetragen. Der SHFV sucht noch Ballkinder, die Lust haben dieses Ereignis aus nächster Nähe mitzuerleben.

Folgende Spielbegleitungen wären möglich:

Freitag, 27.05.2011	17:00 Uhr und 19:00 Uhr
Samstag, 28.05.2011	15:00 Uhr und 17:00 Uhr
Sonntag, 29.05.2011	10:00 Uhr (zwei Spiele)

Fünf Spiele werden in der Sportschule, das zweite Sonntagsspiel im Ernst-Rüdiger-Sportzentrum in Malente ausgetragen. Der SHFV freut sich auf Ihre Bewerbung. Bewerbungen senden Sie bitte bis zum 20. Mai an:

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Rachel Pashley
Winterbeker Weg 49
24114 Kiel
r.pashley@shfv-kiel.de
Telefonische Infos unter: 0431/6486-168

Burkhard Glaser bleibt Jugendobmann


KfV Ostholstein

Auf einem harmonischen Jugendkreistag des Kreisfußballverbandes (KfV) Ostholstein in Oldenburg durfte sich Burkhard Glaser als Kreisjugendobmann über eine Wiederwahl freuen. Für weitere vier Jahre wird er die Geschicke des Jugendfußballes in Ostholstein leiten. Ebenfalls wiedergewählt als Beisitzer im Kreisjugendausschuss für die nächsten vier Jahre wurden Klaus Speth, Michael Bernier und Normen Noffke. Insgesamt waren 28 von 36 Vereinen der Einladung in den „Schützenhof“ gefolgt und somit stimmberechtigt.

In seinem Tätigkeitsbericht wünschte sich Glaser einen fairen Umgang miteinander: „Einen Jugendspieler zu halten, ihm eine Perspektive zu geben und

ihn dann bei den Senioren zu begrüßen, ist ebenfalls ein Erfolg“, so Glaser. Er meinte damit, dass manche Vereine am Saisonende unbedingt die Meisterschaften einfahren wollen und hierzu auch wechselwillige Spieler mit Sperren belegen. So musste ein D-Jugendspieler für sechs Monate gesperrt werden, weil sein Pass dreimal neu umgestempelt wurde und sich die Vereine nicht über einen ordnungsgemäßen Wechsel einig konnten.

Persönliche Ehrungen konnte der 1. Vorsitzende des KfV, Egon Boldt, in seiner Funktion als Ehrenamtsbeauftragter vornehmen. Klaus Speth (Oldenburger SV) erhielt die Goldene Ehrennadel des SHFV - über die Silberne Ehrennadel des SHFV durfte sich Volkmar Herbst (Oldenburger SV) freuen. Die Verdienstnadel des KfV erhielt



KfV-Vorsitzender Egon Boldt gratulierte Kreisjugendobmann Burkhard Glaser (l.) zur Wiederwahl.

Jörg Freitag (SV Dissau).

Der Bürgermeister der Stadt Oldenburg, Martin Voigt, sprach sich in seinem Grußwort für einen Kunstrasenplatz in Oldenburg aus. „Der Oldenburger SV hat sehr viele Fußballer, sodass die drei Sportplätze und die Bolzplätze nicht mehr ausreichen. Das Signal aus der Politik ist da und ich bin guter Hoffnung. Ohne Kunstrasenplatz

kann der OSV den Spielbetrieb nicht mehr aufrechterhalten“, so Voigt. Weiterhin fördere die Stadt Oldenburg den Sport. So wurden 500 000 Euro ohne Zuschüsse in die Oldenburger Großsporthalle gesteckt. „Hier hat der KfV eine neue Heimat gefunden für die Hallenkreismeisterschaften der Herren“, betonte auch Boldt in seinem Grußwort. **LB**

Kreispokal-Infos


KfV Schleswig

Nach einem sehr guten, von Schiedsrichterin Sabine Biernath sicher geleiteten Spiel errang die Frauenmannschaft des FC Geest 09 mit einem deutlichen 6:1 den Kreispokal auf dem Kleinfeld gegen den TSV Kropp. Der TSV Kropp war über weite Strecken des Spiels gleichwertig, hatte aber in den entscheidenden Situationen das Nachsehen. Die in großer Zahl mitgereisten Fans konnten sich von der Leistungsstärke ihrer Mannschaft überzeugen.

Dieser Pokal wurde mit Blick auf die bevorstehende Fusion letztmalig im KfV Schleswig ausgespielt, wie KfV-Vorsitzender Volker

Schlehahn in seiner Laudatio hervorhob. Gemeinsam mit Staffelleiter Alwin Henter überreichte er der Schiedsrichterin ein Präsent und den Mannschaften eine Urkunde und ein Ballpräsent.

Auch im Herrenbereich stehen die Termine der Pokalendspiele nun fest. Die beiden Finals finden auf der Anlage des SV Grün-Weiß Tolk statt. Den Anfang macht am Freitag 10. Juni um 19 Uhr das Schleipokalendspiel zwischen dem FC Geest 09 O/R/B II und dem VfB Schuby II.

Das Kreispokalendspiel wird einen Tag später (11. Juni) um 15 Uhr ausgetragen. Die beiden Finalisten werden in den Spielen TSV Friedrichsberg – TSV Kropp und FC Ellingstedt/Silberstedt – Schleswig 06 ermittelt. **UJ**

Steckbrief

Jürgen Neumann
(KfV Schleswig)

Funktion:	Beisitzer, Protokollchef
Ehrenamtlich tätig seit:	1985
Verein:	TSV Groß-Rheide
Wohnort:	Groß-Rheide
Alter:	56
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Ruheständler
Größter sportlicher persönlicher Erfolg:	Kreisligameister
Hobbys:	Oldtimer, Motorrad
Lebensmotto:	„Immer nach vorn schauen“
Lieblingsurlaubziel:	Italien
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Frau, Motorrad, Spritkanister
Lieblichverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Uwe Seeler
Bestes Spiel live erlebt:	HSV – Bayern München
Wen würdest du gern einmal treffen:	Michael Schumacher
Meistertipp SH-Liga 10/11:	ursprünglich FC Sylt
Wünsche für 2010/11:	Gesundheit


J. Neumann

Schiedsrichter-Meldungen aus dem Kreis Plön



Verabschiedung: Am letzten Spieltag der Kreisliga, alle acht Begegnungen werden am Freitag, den 27. Mai um 19 Uhr angepfiffen, wird auch Abschied gefeiert. Der KL-Meister wird sich in die Verbandsliga, die auf Rang 15 und 16 stehenden Mannschaften werden sich in die A-Klasse verabschieden. Aber auch zwei langjährige Spielleiter nehmen „ihren Hut“ und treten von der Bühne Amateurfußball ab, auf der sie über viele Jahre Wochenende für Wochenende im Einsatz waren.

Für Arno Prehn (SV Probs- teierhagen), der die Begegnung Dobersdorfer SV - VfL Schwartbuck leitet und auch für Rainer Weber (TSV Germania Ascheberg), der im Dersauer Waldstadion auch noch die Ehre hat, beim Meisterschaftsfinale des ASV Dersau gegen den TSV Stein zum Einsatz zu kommen, ist die Karriere an der Pfeife dann beendet.

Pokalfinal-Ansetzungen: Für die Pokalendspiele der Frauen und Senioren, die am Sonnabend, den 4. Juni, nacheinander im Preetzer Sportzentrum angepfiffen werden, sind vom Schiedsrichterausschuss die Spiel-

leiter benannt worden. Das Endspiel der Frauen zwischen Cupverteidiger TV Grebin und SV Knudde 88 Giekau wird von Lothar Müller (SC Kaköhl) geleitet, gespielt wird ab 14 Uhr. Das um 16 Uhr beginnende Finale der Herren zwischen dem Preetzer TSV und dem vorjährigen Finalisten TSV Lütjenburg steht unter der Spielleitung von Thies Plambeck (SV Kirchbarkau), ihm assistieren Jörn Göttisch (TSV Dannau) und Joshua Menzel (FT Preetz). Für die Endspielgegner aus Preetz und Lütjenburg ist es ein ganz besonderes Spiel, feiern doch beide Turn- und



Thies Plambeck (SV Kirchbarkau) wird das Kreispokalendspiel der Herren zwischen dem Preetzer TSV und dem TSV Lütjenburg leiten.

Sportvereine in diesem Jahr ihr 150. Vereinsjubiläum. **RS**

Itzehoer Titel-Hattrick



Die Schülerinnen der AVS Itzehoe sind zum dritten Mal hintereinander Steinburger Hallenkreismeister der weiterführenden Schulen geworden. Im Endspiel wurde die Wolfgang-Borchert-Realschule praktisch in der Schluss-Sekunde glücklich mit 3:2 geschlagen. Den dritten Platz belegte die Regionalschule Glückstadt, die die Gemeinschaftsschule Wilster mit 2:1 bezwungen hatte.

Die AVS Itzehoe spielte mit Neele Karstens, Stefanie Hofmann, Julia Ahrens, Lieza Rebuschat, Annika Matthes und Christin Pioch. Betreut wurde die Mannschaft von den Schülerinnen Nadine Krause, Shirley Gröschel und Hanna-Maria Haack. Das Turnier war in Zusammenarbeit mit dem Kreisfußballverband ausgetragen worden, dessen Schulbeauftragter Dietrich Hupke bei der Siegerehrung T-Shirts zur Frauen-WM an die Schülerinnen verteilte.



Die Kreismeisterinnen der AVS Itzehoe erhielten bei der Siegerehrung neben dem Pokal auch T-Shirts zur Frauen-WM2011.



Der VfL Bad Schwartau sicherte sich den Krombacher Pokal der Ü40-Herren.

Krombacher Pokal



Auf der Grundlage der Kooperation zwischen dem SHFV und Krombacher, hat auch der KfV Lübeck einen Sponsoringvertrag mit der Krombacher-Brauerei geschlossen. Die Brauerei möchte nicht nur Profi-Vereine sponsern, sondern auch Vereine im Amateurfußball unterstützen. Krombacher stellt dabei viele Sachpreise wie Bälle, Trainingswesten, Gutscheine für Krombacher Pils sowie auch Preisgelder zur Verfü-

gung. Ab der Saison 2010/11 werden die Ü 33- und Ü40 Altherren-Kreispokale als Krombacher Pokal ausgespielt, ab der Saison 2011/12 kommt der Herren-Kreispokal dazu. Die Turniere und die Endspiele werden so zukünftig mit vielen Extras und Prämien für die Vereine unterstützt.

Die Sieger der Altherren des VfB Lübeck (8:0 gegen den Lübecker SC) und des VfL Bad Schwartau (7:2 gegen TSV Dänischburg) sowie die Finalisten wurden bereits mit tollen Preisen ausgezeichnet. **HK**

Kreispokalfinals der Juniorinnen



KfV Lauenburg

Am Sonntag, den 1. Mai spielten die Lauenburgischen Juniorinnen ihren Kreispokal in Steinhorst aus. Bei sonnigem Wetter zeigten sich alle Spielerinnen kampfstark und überaus fair. Um 10.00 Uhr starteten die beiden D-Juniorinnen-Teams der SG Wentorf/ Schönberg. Nach jeweils einem Treffer in den Anfangsminuten (1:1) folgte ein ausgeglichenes Spiel ohne großartige Torchancen bis die I. Mannschaft in der 53. Minute mit 2:1 in Führung ging und kurz vor Schluss noch auf 3:1 erhöhte.

Um 11:30 Uhr spielten die C-Juniorinnen der SG Mölln/ Ratzeburg gegen Borussia Möhnsen. Hier mussten sich die durch Konfirmation personell geschwächten Möllnerinnen einer taktisch gut aufgestellten Möhnsener Mannschaft 1:3 geschlagen geben.

Gleich im Anschluss folgten die E-Juniorinnen des Krummesser SV und der SG Wentorf/ Schönberg, die in diesem Spiel die wahre Fußballfreude zelebrierten. Die Wentorfer Spielerinnen erzielten bereits in der ersten Halbzeit vier Treffer, sahen sich im zweiten Durchgang aber einer verbesserten Krummesser Mannschaft gegenüber, sodass letztlich ein

5:0-Erfolg für die SGler zu verbuchen war.

Den Abschluss dieses Tages krönten die B-Juniorinnen des Krummesser SV und des SV Steinhorst. In einem umkämpften Spiel setzten sich die Steinhorsterinnen 4:2 gegen die vom Verletzungspech verfolgten Krummesserinnen durch.

Das noch fehlende Pokalfinale der A-Juniorinnen des Möllner SV und des Breitenfelder SV findet am Pfingstsamstag um 09:45 Uhr vor den Seniorinnen- und Seniorenpokalfinalspielen in Berkenthin statt.

Der Mädchen- und Frau-



Die B-Juniorinnen vom SV Steinhorst sicherten sich vor heimischer Kulisse den Kreispokal durch einen 4:2-Erfolg gegen den Krummesser SV.

enausschuss gratuliert den B-Juniorinnen des SV Steinhorst, den C-Juniorinnen der Borussia Möhnsen und den D- und E-Juniorinnen der SG Wentorf-S./ Schönberg I zu ihrem Sieg und sagt dem SV Steinhorst Dankeschön für die gelungene Organisation.

REB

Robert Lohmann ist neuer 1.Vorsitzender



KfV RD-Eckernförde

Mit der Wahl von Robert Lohmann zum neuen Vorsitzenden des KfV Rendsburg-Eckernförde ist auf dem Kreistag eine wichtige Personalentscheidung gefallen. Er tritt die Nachfolge von Werner Kirstein an, der aus persönlichen Gründen nach zwei Jahren sein Amt abgab. Doch Werner Kirstein bleibt mit seiner Erfahrung dem Vorstand des Verbandes, dem 60 Vereine angehören - 39 Vereine waren anwesend - als Schriftführer erhalten.

In seinen Grußworten ging SHFV-Vizepräsident Gerhard Schröder vor zahlreichen Ehrengästen auf die Angebote des SHFV ein. Diese reichten von der Qualifizierungsoffensive bis zur Trainerausbildung. Sorge bereite indes die demografische Entwicklung, die mittlerweile in vielen Vereinen angekommen sei. Strukturschwache ländliche Gebiete werden am meisten darunter zu leiden haben.

Spielgemeinschaften und Vereinskoooperationen würden daher immer mehr in den Fokus rücken.

Die sinkende Geburtenrate der letzten Jahre habe den Fußball erreicht, sorgte sich auch Werner Kirstein in seinem Rechenschaftsbericht um die Mannschaftszahlen - besonders bei der E- und F-Jugend sowie bei den Mädchenmannschaften. Als Gegenmaßnahme empfahl er Schnuppertraining im Kindergarten, Vorstellen des Kinderfußballs beim Mutter- und Kindturnen im Verein etc.

Im weiteren Verlauf des Kreistages erhielten Sven Holling (TSV GH Lütjenwestedt) und Ulf Bödeker (TuS Felde) die Goldene Ehrennadel des KfV Rendsburg-Eckernförde. Verabschiedet wurden Schriftführerin Lena Bohnhoff und Hans-Jürgen Müller (Kassenwart der Schiedsrichter).

Die Ergebnisse der Wahlen im Überblick: 1. Vorsitzender: Robert Lohmann,

Kassenwartin: Bianca Rebitzer, Schriftführer: Werner Kirstein, Ehrenamtsbeauftragte: Ulrike Harder, Gerichtsreferent: Detlef Lüling, Lehrwart: Jürgen Petersen, Frauenreferent: Marina Burath, Beisitzer im Spelausschuss: Bernd Kruse und Jens Tümmeler, Kreisjugendobmann: Manfred Basner, Mädchenreferent: Gitta Grunau, Beisitzer im Jugendausschuss: Jens Tümmeler, Reinhard Bruhn und Jörg Engelbrecht, Beisitzer im Kreisgericht: Friedrich Wichmann und Wolfgang Hünemörder, Beisitzer im Schiedsrichterausschuss: Thomas Schwarzer, Jörg Kohn, Volker Carls



Robert Lohmann (re.) wurde zum neuen 1. Vorsitzenden des KfV Rendsburg-Eckernförde gewählt - Vorgänger Werner Kirstein gratulierte als Erster.

und zusätzlich Bernd Kruse, Kassenprüfer: Horst Seebauer. Darüber hinaus wurden für den 44. ordentlichen Verbandstag des SHFV neun Vereinsvertreter gewählt. RM

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.